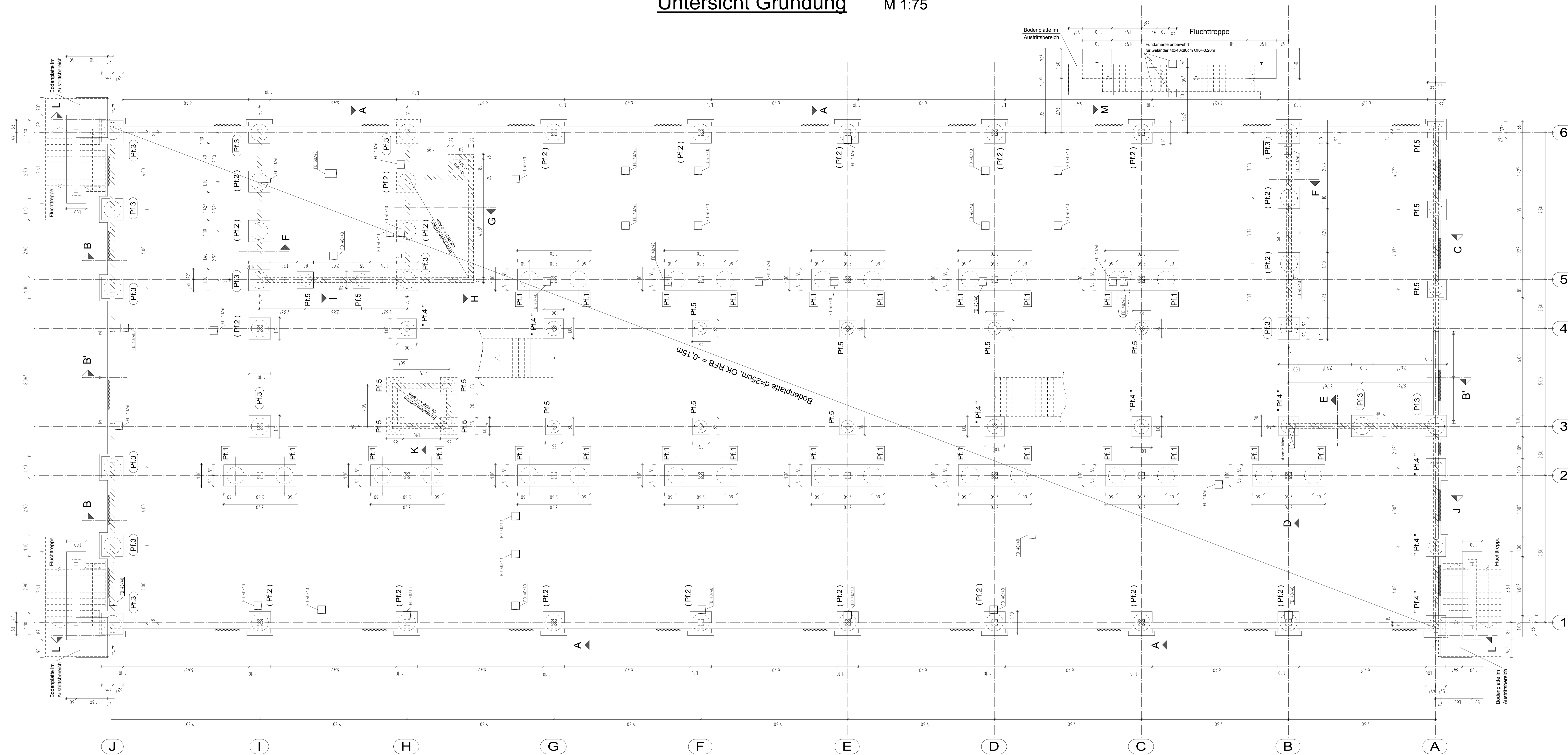


Untersicht Gründung M 1:75



Profistahl: S235 JR
Betongüte:
 Betonqualitätsanforderungen und WU-Beton nach DIN 1045-1, sowie den Richtlinien des DAStb sind einzuhalten.
 Alle Bauteile der Aufzugsunterfahrt und Vertiefungen sind in wasserundurchlässigem Beton auszuführen.

Sauberkeitsschicht, Füllbeton

Stahlbeton tragend

nur bei den Decken (nicht bei Bodenplatte)
 in schraffierten Bereichen Deckendurchbrüche nur bedingt möglich, in Abstimmung mit Tragwerksplaner.

AK = Aussenkante DF = Dehnlage UZ = Unterzug H = Heizung
 BA = Bodenaussparung DS = Deckenschlitz UZA = UZ-Aussparung K = Küche
 BD = Bodendurchbruch KB = Kernbohrung UZD = UZ-Durchbruch KU = Küche
 BR = Brüstung OK = Oberkante LK = Vorderkante L = RLT (Lüftung)
 BS = Bodenschlitz OZ = Oberzug WS = Wandschlitz S = Sanitär
 DA = Deckenaussparung RH = Rinne WK = Wandaussparung ES = Elektro
 DD = Deckendurchbruch UK = Unterkante WD = Wanddurchbruch A = Aufzug
 KFA = Forderanlage R = Einrichtung

Baugrund- und Gründungsgutachten:

Fundamente und Pfähle sind auf tragfähigem Baugrund zu gründen.
 Sollte beschriebene Fluchttreppen in Höhe der geplanten Gründungsohle kein tragfähiger Grund anstehen, sind diese durch Füllbetonpfeiler auf tragfähigem Baugrund, auf ganzer Fläche zu vertiefen. Arbeitsräume mit verdichtungsfähigem Material lageweise vertiefen und verdichten.
 Die Auflagen aus dem Baugrundgutachten der Fa. Baugrund Süd sowie die aus den wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren sind einzuhalten.
 Die Baugruben- und Gründungsschichten sind durch den Bodengutachter in Abstimmung mit der Bauleitung abzunehmen und freizulegen.

Einbauteile:

Einbauteile auf Schalplänen sind von der ausführenden Firma entsprechend Einbauteilzeichnungen zu liefern und einzubauen.

Nichttragende Mauerwerkswände:

Anschluss Stb-Mauerwerk siehe Prinzipdetail auf Detailplan.

Sonstiges:

Ausbildung und Güte der Betonoberflächen, sowie gebrochene Kanten sind den Plänen des Architekten zu entnehmen.
 Angegebene Baumaterialien, die nicht in der Bauauschreibung angegeben sind, sind erst nach Abpräge mit dem zuständigen Fachplaner in gleichwertiger Materialgüte zu bestellen.
 Einzigartige Weicherzeugnisse, Weichfasermatten in Dämmungen sind vor Feuchtigkeitaufnahme zu schützen (z.B. Frischbeton).
 An Arbeitsplätzen ist für eine schubsteife Verzahnung zu sorgen (z.B. durch Rippenstahlmetall oder gleichwertiges).
 Sämtliche Maße sind am Bau zu prüfen und mit Architektenplänen abzustimmen. Differenzen sind unverzüglich anzumelden.
 Angegebene Türöffnungen beziehen sich auf OK des Rohfußbodens in den Tischen.

Zugehörige Pläne:

- Pläne der Fachplaner
- Sicherheitsdrainagen
- Aufzugspläne / Treppenpläne
- Fertigstellungspläne
- Fassadenverankerung (Halbschienen)
- Blitzschutzpläne
- Grundriss- / Entwässerungspläne
- Leerrohr- / Elektroinbauteilpläne

Maße für Decken- und Bodendurchbrüche, Wand- und Deckenschlitze etc. sind den Architektenplänen zu entnehmen.

BIEGE- und VERLEGEANWEISUNG NACH DIN 1045-1:

Für das Verlegen der Bewehrung sind besondere Maßnahmen nach den DVN Merkblättern "Betondeckung und Bewehrung", "Abstänhalter" und "Unterstützungen" (Juli 2002) zu treffen.

Stabkrümmungen	Haken		Bügel	
	d(s)	d(s)	d(s)	d(s)
$d(s) = 15 \cdot d(s) = \text{Normalfall} (+)$				
Stab \varnothing	16,8; 10,12	min d(s) = 150mm	16,8; 10,12	min d(s) = 40mm
Stab \varnothing	14,16	min d(s) = 240mm	14,16	min d(s) = 60mm
Stab \varnothing	20,25, 28	min d(s) = 375mm	20,25, 28	min d(s) = 175mm

Stabstahl: BST 500S(A)	Mattenstahl: BST 500M(A)
------------------------	--------------------------

Bauteile:	Druckfestigkeitsklasse	DK	Positionsklasse		Betondeckung v (cm)	
			außen	innen	außen	innen
Sauberkeitsschicht	C 12/15	1	X0	-	-	-
Magerbeton	C 12/15	1	X0	-	-	-
Fundamente/Unterfahrt	C 25/30	1	XC 2	35	35	35
Stützen/Innenbauteile	C 25/30	1	XC 1	25	25	25
Stützen	C 35/45	2	XC 1	25	25	25
Außenbauteile	C 25/30	1	XC2/XF1	40	25	40
Decken	C 25/30	1	XC1	25	25	25

Alle Maße der Betonstahlauszüge sind Außenmaße!

Sämtliche Maße sind Rohbaumaße und vom verantwortlichen Bauleiter bauteil- zu überprüfen. Differenzen sind unverzüglich anzumelden. Verwendung Deckendurchbrüche und Wandschlitze siehe Architektenpläne!

Index	Datum	Name	Änderung
0	25.08.2008	Niederer	Bodenabsenkung Heizungsraum eingezeichnet und Austrittsplatte an Fluchttreppen

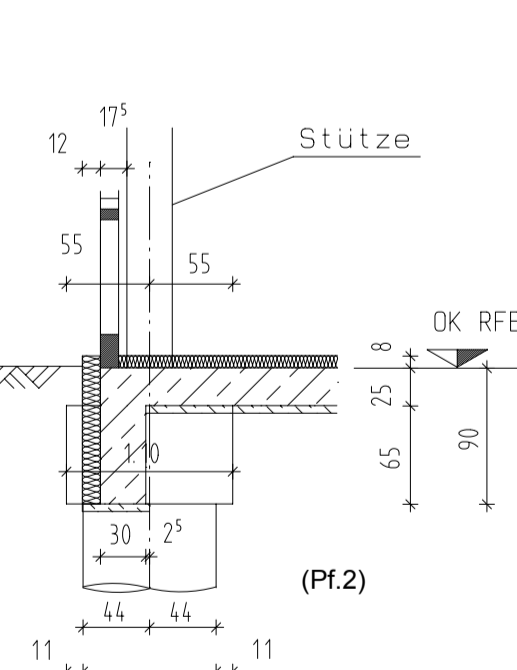
Tragwerksplanung: **Ingenieurbüro Hipp GmbH**
 Marktplatz 6, 88348 Bad Saulgau, Tel: 07581 / 4848-20, Fax: 07581 / 4848-29, info@ingenieurburo-hipp.de

Bauherr: Neubau Kaufm. und Soz. Pflegeheim in Bad Saulgau, Landratsamt Sigmaringen, Tel: 07571 / 102-2970

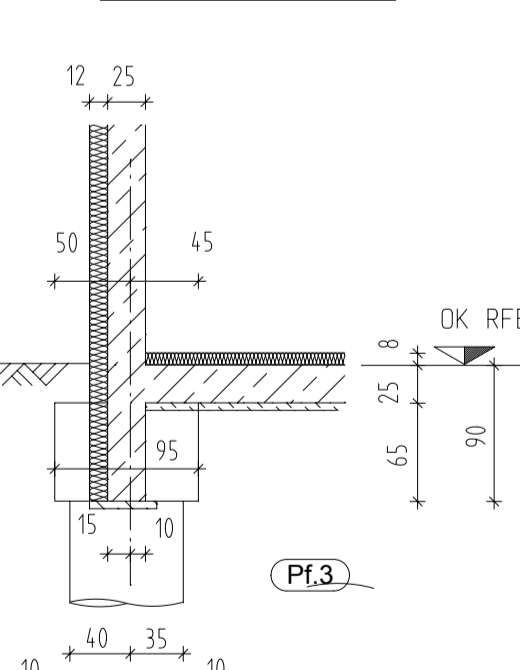
Schul- und Bewehrungsplan: **Schalplan Gründung EG BA I**

Maßstab: 1:50/75	Datum: 18.07.2008	Plan-Nr.: S.1 BA I	Index: a
------------------	-------------------	--------------------	----------

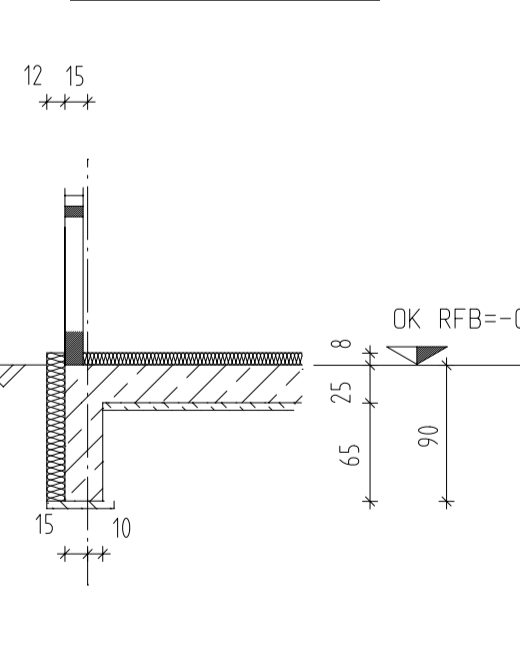
Schnitt A M1:50



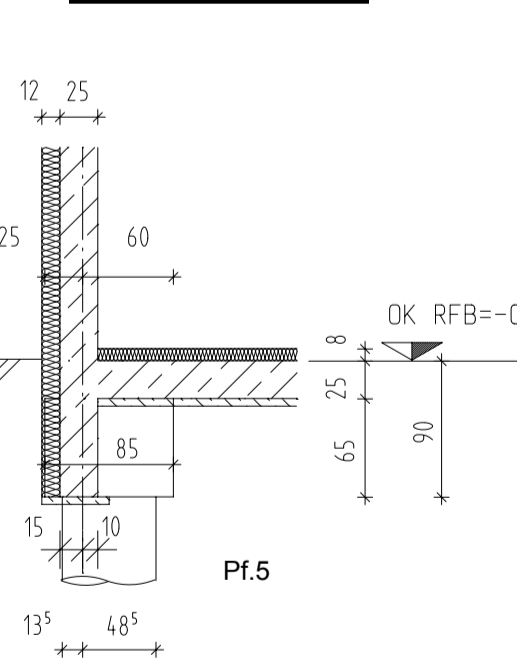
Schnitt B M1:50



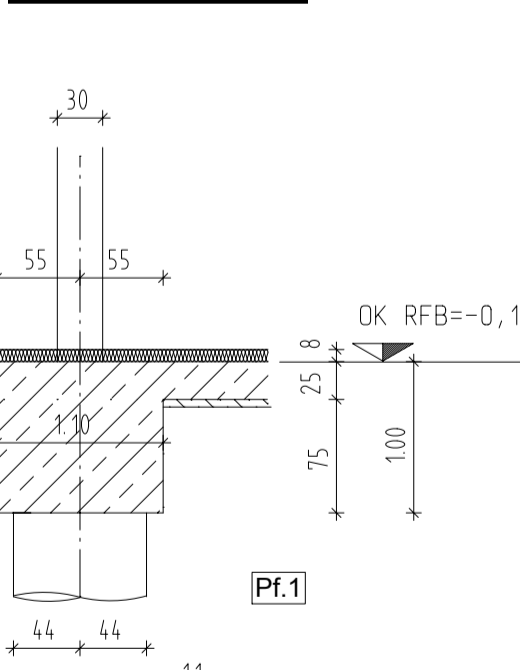
Schnitt B' M1:50



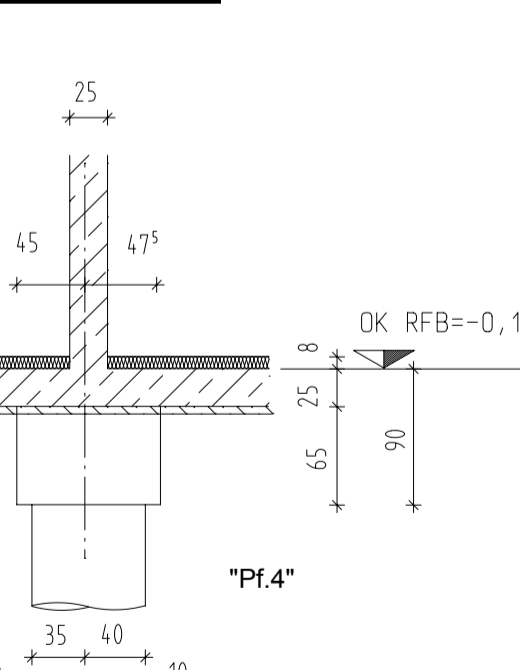
Schnitt C M1:50



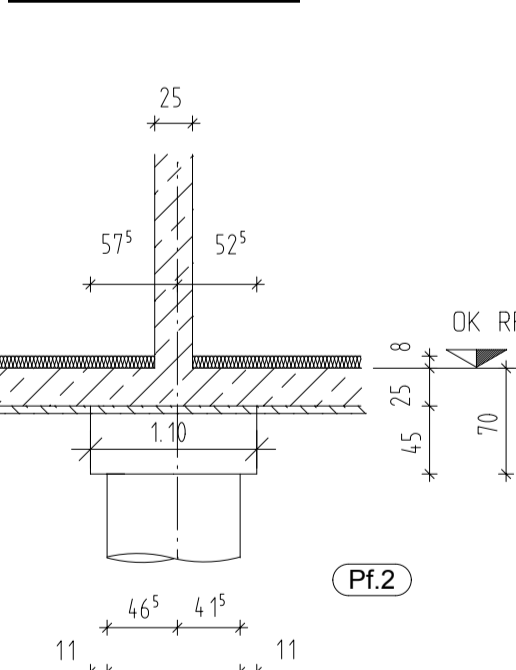
Schnitt D M1:50



Schnitt E M1:50



Schnitt F M1:50



Pfahltable

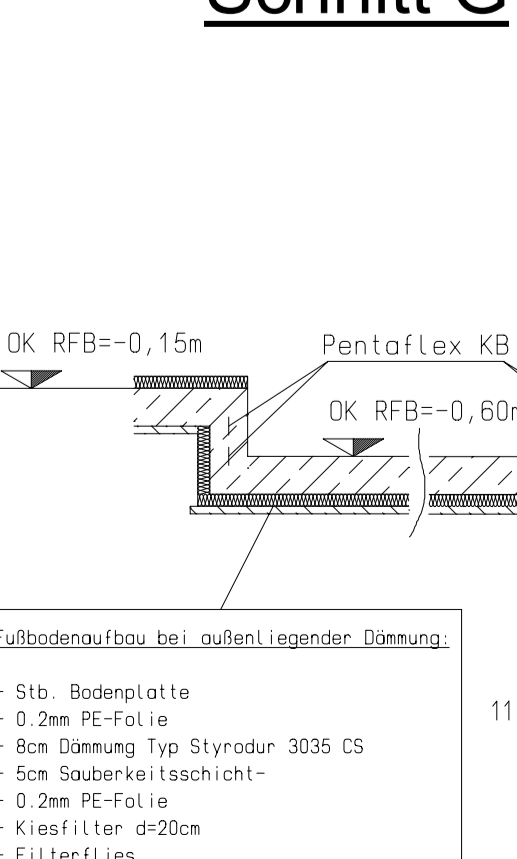
Pfähle unter der Bodenplatte

- 26 x Pf.1: ø 88cm, Einbindetiefe im Moränenkies = 2,50m, L=11,50m
- 20 x Pf.2: ø 88cm, Einbindetiefe im Moränenkies = 5,00m, L=14,00m
- 15 x Pf.3: ø 88cm, Einbindetiefe im Moränenkies = 1,00m, L=10,00m
- 8 x Pf.4: ø 75cm, Einbindetiefe im Moränenkies = 1,00m, L=10,00m
- 16 x Pf.5: ø 62cm, Einbindetiefe im Moränenkies = 1,00m, L=10,00m

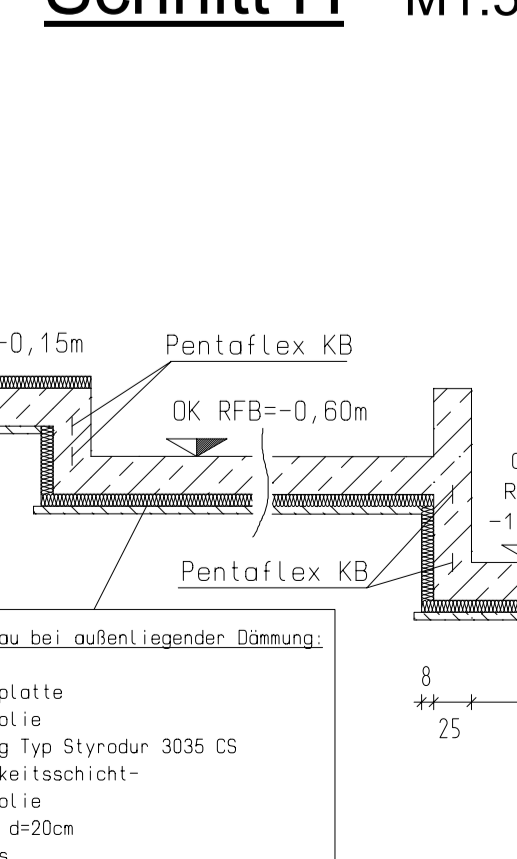
- Pfahlgruppe 1 (Pf.1): Q = 2 x 1630 = 3260 kN
- Pfahlgruppe 2 (Pf.2): 2000kN <= (Pf.2) >= 1400kN
- Pfahlgruppe 3 (Pf.3): 1400kN <= (Pf.3) >= 1000kN
- Pfahlgruppe 4 (Pf.4): 1000kN <= (Pf.4) >= 700kN
- Pfahlgruppe 5 (Pf.5): 700kN <= (Pf.5) >= 0kN

Die Pfahlbemessung ist als Vorbemessung zu verstehen! Eine Ausführungsstatik ist von der ausführenden Firma zu erstellen. Schichtaufbau und Bodennote sind mit dem Baugrundgutachter abzustimmen.

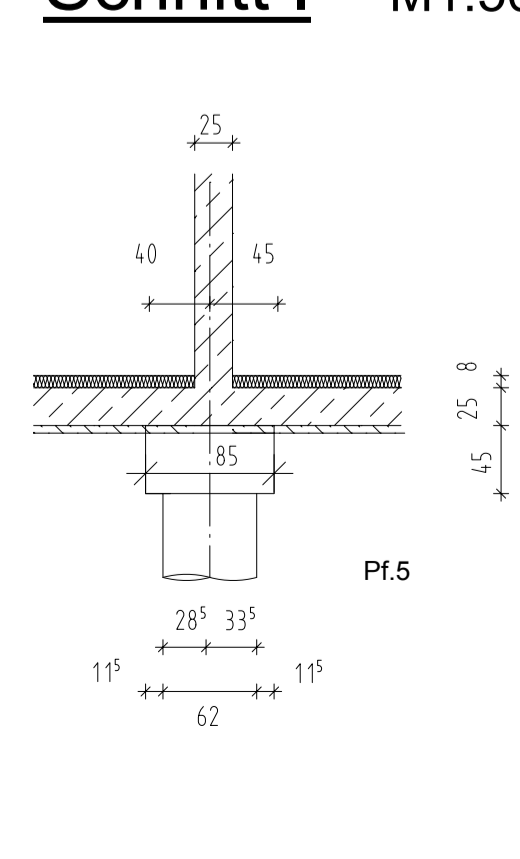
Schnitt G M1:50



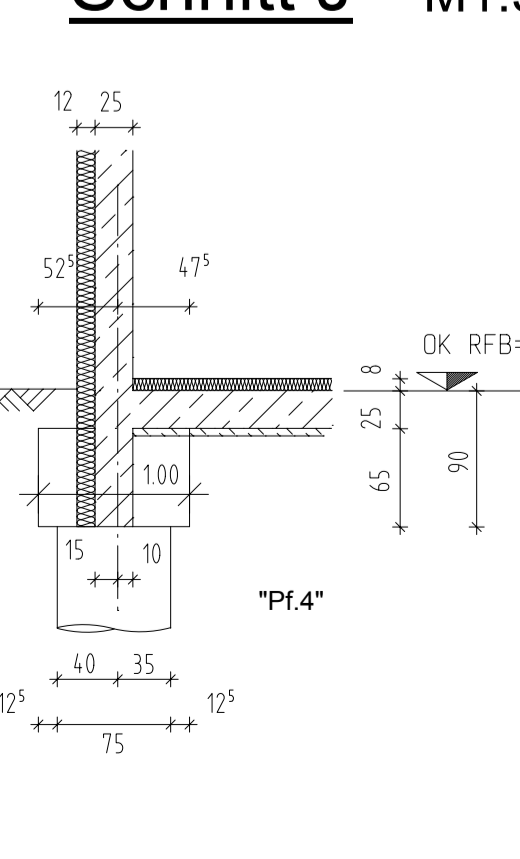
Schnitt H M1:50



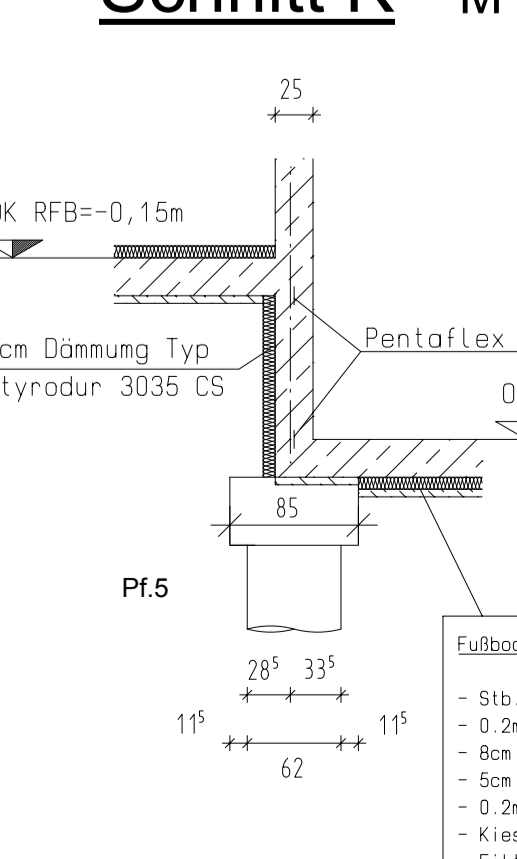
Schnitt I M1:50



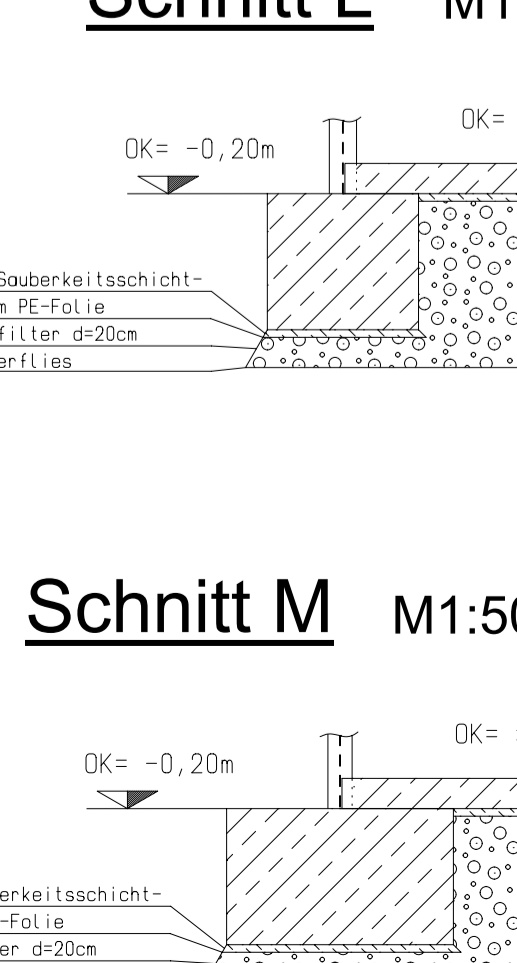
Schnitt J M1:50



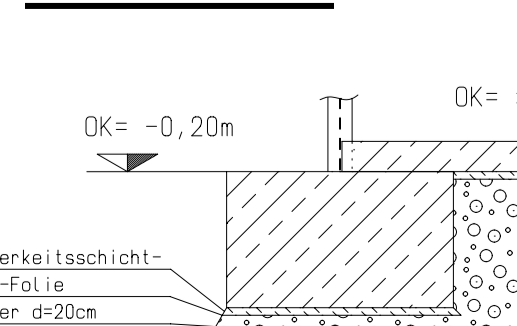
Schnitt K M1:50



Schnitt L M1:50

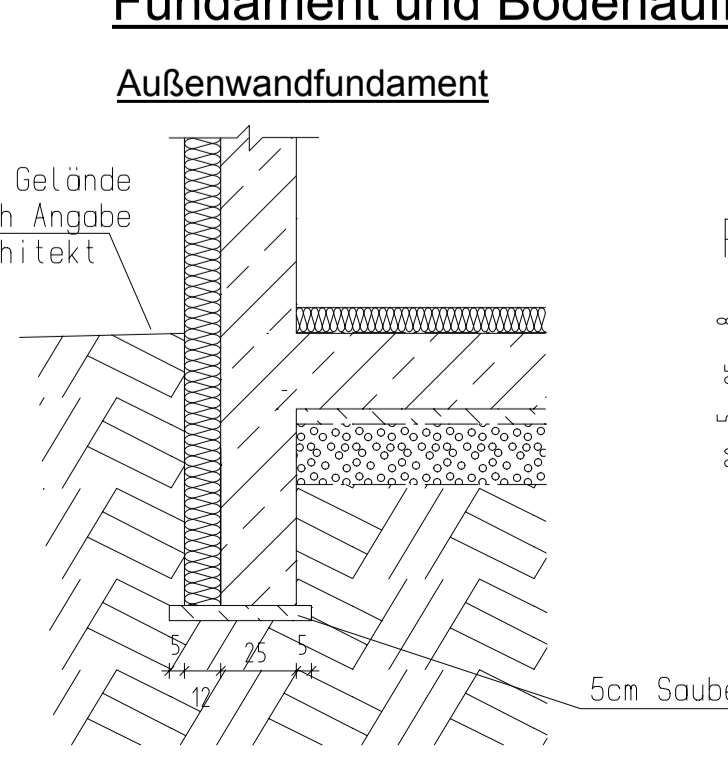


Schnitt M M1:50

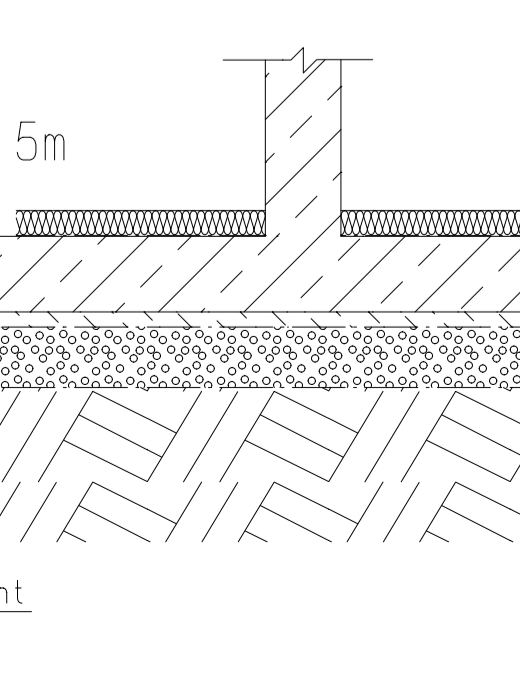


Prinzipdetail M 1:25

Fundament und Bodenaufbau



Außenwandfundament



Normaler Bodenaufbau

